

1

2

## Ein Gang durch Tauberbischofsheim

3 Mein Rundgang durch Tauberbischofsheim fängt an der schönen  
4 Tauberbrücke an, die im vorigen Jahr neu erbaut wurde, weil die alte  
5 Brücke für den heutigen Verkehr zu schmal war. Anschließend wurde  
6 der alte Wörtplatz, der hässlich aussah, ebenfalls erneuert, sodass er  
7 wieder schön, übersichtlich und großzügig wirkt, damit die Menschen,  
8 die glücklich aussehen, mit ihren Kindern dort ausgehen können. Die  
9 neue Mauer zur Tauber hin musste schon, bevor die Anlage fertig war,  
10 dem eisigen, kalten, aber spannend anzusehenden Hochwasser, das  
11 sich nach der Schneeschmelze im Januar gebildet hatte, mit starker  
12 Kraft widerstehen. Auf dem Weg zum Marktplatz sehe ich den ersten  
13 Dönerladen, in dem ich noch nie im Leben gegessen habe, weil es  
14 angeblich nicht gut schmecke. Bis zum Marktplatz, wo ich meinen Döner  
15 essen werde, sehe ich einige alte Fachwerkhäuser, die ich bewundere,  
16 obwohl sie renoviert werden müssten. Mein Döner am Marktbrunnen  
17 genieße ich, indem ich auf das Rathaus schaue, wo während der  
18 Fussball EM die türkische Flagge flatterte, neben der großen deutschen  
19 Flagge. Ich folge der Hauptstraße, vorbei an einigen  
20 Kleidungsgeschäften, in denen ich mich nach neuen T-Shirts umsehe,  
21 damit ich nicht immer das Gleiche anhaben muss, und biege nach links  
22 zum Schlossplatz ab, wo ich mir das Kurmainzische Schloss mit dem  
23 Türmersturm anschau, der eine fantastische Aussicht auf die Feinde,  
24 jetzt auf die Stadt mit ihren Neubauvierteln, hat. Mit dem Türmersturm  
25 verbindet sich eine schöne Geschichte. Im 19Jh. wollte die Stadt den  
26 alten Wehrturm abreißen lassen, jedoch stellte sich ein starker, mutiger,  
27 unerschrockener Bürger davor, so dass er dieses Vorhaben verhindern  
28 konnte. Im letzten Dönerladen vor dem besten Wirtschaftsgymnasium  
29 Baden Württembergs, das ich zu besuchen die Ehre habe, endet mein  
30 Gang, in dem ich mir nochmal einen Döner kaufe.